



„Patienten in der Palliativversorgung einschätzen und unterstützen“

Termin: 18. Juli 2019; 08:30 – 16:10 Uhr

Ort: Veranstaltungsbereich RKH Akademie Markgröningen

08:30 Begrüßung und Eröffnung

Tilman Müller-Wolff, Leitung der RKH Akademie

08:45 – 10:20 Uhr: Hospizarbeit

Unterstützung der Hospizarbeit auf Metaebene

Die Hospizarbeit und Palliativversorgung bietet sterbenden und schwerstkranken Menschen eine wichtige Begleitung. Frau Latschinske berichtet auf welchen Wegen das Diakonische Werk Württemberg die Hospizarbeit auf der Metaebene unterstützt.

Theresa Latschinske
(Referentin für Hospizarbeit und stationäre Altenhilfe M.A., Diakonisches Werk Württemberg)

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst

Das Leben mit einem lebensverkürzt erkrankten Kind oder Jugendlichen führt Familien oft an ihre Grenzen. Frau Schumacher zeigt auf wie die Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Stuttgart diese Familien unterstützen und begleiten kann.

Ellen Schumacher
(Stuttgart)

10:50 – 12:20 Uhr: Trauer

Trauer – eine existenzielle Krisensituation

Der unwiderrufliche Verlust eines geliebten Menschen führt zu einem tiefgreifenden Gefühl der Trauer. Frau Dr. Brathuhn erläutert, warum man hierbei auch von existenziellen Krisensituationen sprechen kann und wie dieses Wissen dabei hilft diesen Situationen zu begegnen.

Dr. Sylvia Brathuhn

13:20 – 14:55 Uhr: Patienteneinschätzung in der Palliativversorgung

Schmerzeinschätzung bei Palliativpatienten

Das oberste Ziel der Palliativversorgung ist die Linderung der Beschwerden der Patienten und die Steigerung ihrer Lebensqualität. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Schmerztherapie der Betroffenen. Frau Dr. Maitra erläutert Möglichkeiten der Einschätzung und Behandlung von Schmerzen bei Palliativpatienten.

Dr. Carola Maitra
(Markgröningen)

Wenn die Luft wegbleibt – Symptomkontrolle in der Palliativmedizin

Für die Patienten und Angehörigen in der Palliativmedizin stellt eine Dyspnoe oder Atemnot eine enorme Belastung dar, die mit erheblichen Ängsten einhergeht. Herr Dr. Ulmer legt dar mit welchen Mitteln diese Symptome bei der Betreuung und Versorgung von Palliativpatienten kontrolliert werden können.

Dr. Matthias Ulmer
(Ludwigsburg)

15:25 – 16:10 Uhr: Pflegerische Versorgung von Palliativpatienten

Wenn die Venen nicht mehr da sind...Tipps und Tricks zur Portversorgung

Bei der Betreuung von Palliativpatienten sehen sich die Pflegenden häufig mit der Versorgung von Portsystemen konfrontiert. Frau Bangha zeigt auf, welche Tipps und Tricks anzuwenden sind, um eine optimale Versorgung der Portanlagen zu gewährleisten.

Katrin Bangha
(Bretten)